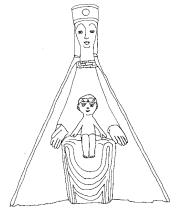


## Inhalt

Inhalt .....	3
Allgemeine Hinweise zur Unterrichtssequenz .....	4
Ausführlicher Entwurf - Einzelstunde „Schutzmantelmadonna“ .....	7
Methodisch-didaktische Hinweise .....	7
Lernziele .....	7
Verlaufsplan .....	8
Material 1 .....	9
Material 2 .....	10
Material 3: Liedtext „Maria, breit‘ den Mantel aus“ .....	11
Material 4 .....	12
Material 5 .....	13
Material 6 .....	14
Material 7: Maria, Mutter Gottes – Versuch einer Biografie .....	15
Material 8 – Was weißt du über Maria, die Mutter Jesu? .....	17
Material 9: Die Imad-Madonna aus Paderborn .....	21
Eine Marienandacht .....	22
Ein Marien-Gottesdienst .....	24
Internetquellen zur Präsentation .....	26
Fotonachweis .....	26
Kinderkirchenführer .....	26
Literaturnachweis .....	26



## Allgemeine Hinweise zur Unterrichtssequenz

Die Unterrichtssequenz kann je nach Lern- und Leistungsbereitschaft der Schüler/innen mit einer ausführlicheren Bibelarbeit oder, wie im vorliegenden Unterrichtsmaterial angeboten, schwerpunktmäßig mit Hilfe von Bild- und Liedinterpretationen gestaltet werden.

### 1. Stunde

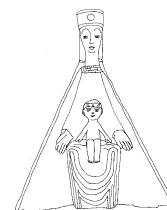
Die Sequenz könnte mit dem ausführlichen Unterrichtsvorschlag zur Schutzmantelmadonna beginnen. Die Schüler/innen haben so auch ohne größeres Vorwissen zur Gottesmutter einen direkten Zugang zu ihrer Rolle in der katholischen Kirche und erleben Maria als Fürbitzsprecherin vor Gott und vorbildhafte Heilige, wenn sie sich selbst und alle, die ihnen lieb sind, symbolisch unter den Schutz ihres Mantels stellen.

### 2. Stunde

In einer weiterführenden Unterrichtsstunde könnte die Bildbetrachtung zum Leben Mariens als Einstieg in die Erarbeitung einzelner Lebensstationen der Heiligen genutzt werden. Die Lernenden betrachten hierzu das (farbige) Arbeitsblatt z.B. in Form einer Folien- oder Beamerpräsentation, beschreiben das Gesehene und lesen die Stationen ggf. in kurzer Form in der Schulbibel nach. Eine Kopie des Arbeitsblattes könnte anschließend entsprechend mit passenden Untertiteln beschriftet werden.

Intendierte Ergebnisse:

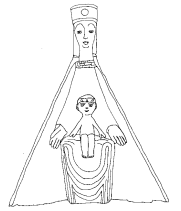
<b>Fotonachweis</b>	<b>Impulse zur Besprechung</b>
Mutter Anna lehrt ihre Tochter Maria die Bibel (Foto: Detail des Marienaltars der Marktkirche Paderborn)	Die Kindheitslegenden über Maria sollten deren besondere spätere Rolle betonen, z.B. ihre Frömmigkeit und Reinheit.
Ankündigung der Geburt Jesu (Lk 1,26-38)	Das Dogma von der Jungfräulichkeit Mariens vor, während und nach der Geburt Jesu
Marias Besuch bei Elisabeth (Lk 1,39-56)	Ähnlichkeit dieser Szene zum Kirchenlied „Maria durch ein Dornwald ging“; Vorausdeutung auf Johannes den Täufer
Geburt Jesu (Lk 1,1-20, Foto Krippe: privat)	Nacherzählen der (bekannten) Weihnachtsgeschichte
Jesu Darstellung im Tempel. Simeon und Hanna (Lk 2,22-40)	Hinweis auf die jüdische Herkunft und Erziehung Jesu (Begründung des Christentums mit Jesu Christi Tod und Auferstehung)
Der zwölfjährige Jesus im Tempel (Lk 2,41-52)	Legendenhafte Erzählung zur besonderen, späteren Rolle Jesu (weitere Legenden in apokryphen Schriften, z.B. Christophorus-Legende)



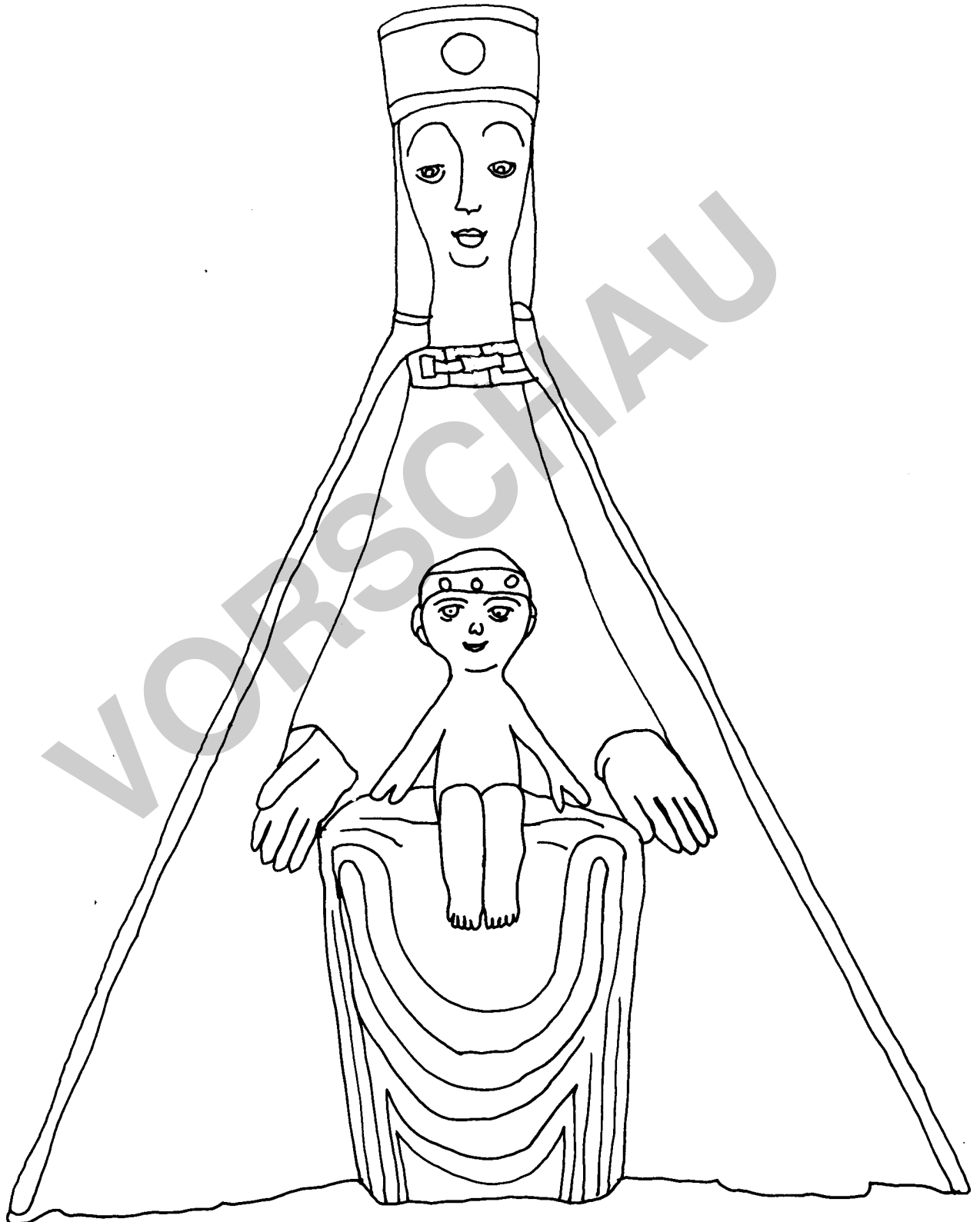
persönlichen Vorstellungswelten der Schüler/innen betont zudem durch den Malauftrag das praktische Arbeiten auf vor allem affektiver und psychomotorischer Ebene.

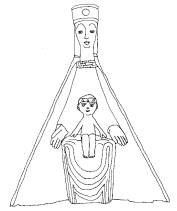
## Verlaufsplan

Phase	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsformen / Medien
Einstieg	Begrüßung, ggf. Gebet oder Lied (zum Marienmonat Mai)  SuS setzen sich im Halbkreis vor die Bildbetrachtung L-Impuls: Beschreibt das Bild und nennt alles, was euch dazu einfällt!	Plenum, ggf. Folie oder Musikbegleitung Folie oder Beamer (Material 1)
Erarbeitung	SuS beschreiben das Bild und ihre Eindrücke SuS benennen ihr Vorwissen zu Maria / zu einer Madonna (intendierte Ergebnisse: Frau, ausgebreitete Arme, Jesuskind, Krone, Mantel, Menschen, unter dem Mantel, Maria, Mutter Jesu, Marienmonat Mai, Schutz, Wallfahrtsorte Kevaler, Neviges u.a.) L hebt den Begriff des „Schutzes“ hervor	UG, TA durch L, ggf. Material 2 für Details
Vertiefung	L spielt oder trägt Marienlied vor, das oft auf Wallfahrten gesungen wird: „Maria, breit den Mantel aus“, SuS äußern ihre Eindrücke, vergleichen bisherige Ergebnisse damit und ergänzen das Brainstorming; intendiertes Ergebnis: Schutzmantelmadonna	UG, ggf. PC/ Recorder Material 3 TA
Eventualphase	L-Impuls: Menschen suchen auf Wallfahrten Schutz, beten um Schutz	s.o.
Ergebnissicherung	AB mit Schutzmantelmadonna ohne Darstellung der Menschen unter dem Mantel Mariens AA: Schreibt das Tafelbild auf den Zettel ab (Stichworte um Marienfigur herum).	Material 4, EA
Resümee und Transfer	AA: Malt das Bild aus und zeichnet alles das unter den Mantel Mariens, was eurer Meinung nach ihren Schutz braucht (zum Beispiel eure Familie, Freunde, euch selbst ...)!	s.o.
Eventualphase	Präsentation weiterer Marienlieder	



## Material 4





mit den Eltern nach Jerusalem zum jüdischen Pessafest nicht mehr bei ihrer Reisegruppe ist, finden die Eltern ihn nach langer Suche im Tempel, den Jesus wie selbstverständlich als das Haus seines Vaters, also Gottes, ansieht. Jesus sitzt inmitten der Schriftgelehrten spricht mit ihnen über die heiligen Schriften – erneut ein Zeichen für Maria, dass ihr Sohn eine ganz besondere Aufgabe zu erfüllen haben werde.

Die Religionswissenschaftler heute gehen davon aus, dass Maria und Josef nach Jesus, dem Erstgeborenen, noch mehrere Kinder hatten. Dies wäre historisch mehr als wahrscheinlich und auch die Bibel erwähnt Brüder und Schwestern Jesu. Da Maria wegen ihrer Reinheit jedoch nicht nur als Jungfrau vor der Ehe, sondern in der kirchlichen Vorstellung auch bei Jesu Empfängnis und danach rein blieb, glauben einige Theologen, Maria habe keine weiteren Kinder bekommen. Stattdessen könnte es sich bei den erwähnten Geschwistern auch um frühere Kinder Josefs handeln, die er als Witwer mit in die Ehe mit Maria gebracht hatte, oder die Formulierung meint symbolisch Brüder und Schwestern im Geiste, also im gemeinsamen Glauben.

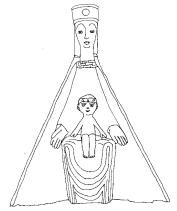
Im Alter von ungefähr 30 Jahren wird Jesus von Johannes getauft. Von da an tritt er öffentlich auf und predigt. Maria ist zu dieser Zeit ungefähr Ende 40, die Bibel deutet an, dass Josef noch gelebt und Bekannte von Jesus persönlich gekannt haben könnte. Maria taucht nun in der Bibel an nur wenigen Stellen der weiteren Jesusgeschichte auf, so in der Geschichte über die Hochzeit zu Kana. Hierher sind Maria und Jesus mit seinen Jüngern eingeladen. Als Maria zu Jesus sagt, die Gastgeber hätten keinen Wein mehr, vollbringt Jesus sein erstes Wunder und verwandelt Wasser zu Wein.

Eine wichtige Rolle spielt Maria bei der Kreuzigung Jesu. Johannes, der Lieblingsjünger Jesu, und Maria stehen bei ihm am Kreuz im Moment seines Todes. Auf den Wunsch Jesu hin bleiben die beiden wie Mutter und Sohn nach Jesu Tod zusammen, Maria bleibt nach Jesu Auferstehung in Jerusalem bei den Jüngern Jesu und erlebt vielleicht, wie Jakobus zum Anführer der Jerusalemer Gemeinde ernannt wird. Jakobus könnte einigen Theologen zufolge nach der zweite Sohn Marias oder ihr Stiefsohn oder vielleicht Jesu Vetter gewesen sein. Über Marias weiteres Leben und ihren Tod erzählt die Bibel nichts mehr.

Die Kirchengeschichte machte Maria zur Jungfrau, deren geistige Reinheit sich auch körperlich sogar nach der Geburt Jesu erhalten habe. Seit dem 4. Jahrhundert trägt sie daher diesen Titel der „Jungfrau Maria“ als Bestandteil ihres Namens. Im 5. Jahrhundert bestätigt die Kirche ihre Rolle als Gottesmutter. Im 19. Jahrhundert legt die Kirche den Glauben an die Unbefleckte Empfängnis als Dogma fest, also als grundlegenden Glaubensinhalt. 1950 kommt Mariä Himmelfahrt (die körperliche Auferstehung Mariens in den Himmel) hinzu.

Die katholische Kirche verehrt Maria auf vielfache Weise, beispielsweise durch den Rosenkranz, die verschiedenen Marienfeste oder an Wallfahrtsorten wie Lourdes oder Fátima, wo es wundersame Erscheinungen Mariens gegeben haben soll.

Die evangelische Kirche kennt eine solche Heiligenverehrung wie in der katholischen Kirche nicht und lehnt sämtliche Legenden um Maria ab. Sie sieht sie nur als Mutter Jesu.



## Material 8 – Was weißt du über Maria, die Mutter Jesu?

Maria spielt als Mutter Gottes in der Bibel und in der Kirche selbstverständlich eine sehr wichtige Rolle. Doch was wissen wir eigentlich über sie?

### ➔ Ergänze die ersten Buchstaben sinnvoll!

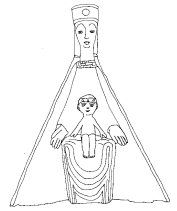
\_ a r i a \_ a r \_ e r m u t l i c h \_ o c h \_ i n e \_ e h r \_ u n g e \_ r a u \_ u s \_ a z a r e t h ,  
\_ l s \_ i e \_ i c h \_ i t \_ o s e f \_ e r l o b t e . \_ i e \_ i b e l \_ r z ä h l t \_ u r \_ e n i g \_ b e r  
\_ h r e \_ a m i l i e , \_ a f ü r \_ u s s \_ a n \_ n \_ e x t e \_ c h a u e n , \_ i e \_ o r t \_ i c h t  
\_ u f g e n o m m e n \_ u r d e n . \_ o r t \_ e i ß t \_ s , \_ a s s \_ a r i a s \_ l t e r n , \_ n n a \_ n d  
\_ o a c h i m , \_ i c h \_ e h r \_ a n g e \_ i n \_ i n d \_ e w ü n s c h t \_ a t t e n , \_ h e \_ o t t  
\_ h n e n \_ a r i a \_ c h e n k t e . \_ c h o n \_ i e s e \_ e g e n d e \_ o l l t e \_ e r m u t l i c h  
\_ e t o n e n , \_ e l c h e \_ e s o n d e r e \_ o l l e \_ i e s e \_ o c h t e r \_ n \_ h r e m \_ e i t e r e n  
\_ e b e n \_ o c h \_ s p i e l e n \_ o l l t e – \_ c h l i e ß l i c h \_ o l l t e \_ i e \_ i e \_ u t t e r \_ e s u  
\_ e r d e n .

### ➔ Ergänze die letzten Buchstaben sinnvoll!

I \_ d e \_ B i b e l \_ h e i ß t \_ e \_ , d e \_ E n g e \_ G a b r i e l \_ e r s c h e i n \_ d e \_  
j u n g e \_ M a r i \_ u n \_ v e r k ü n d e \_ i h \_ , d a s \_ s i \_ e i n e \_ S o h n  
b e k o m m e \_ w e r d e \_ , d e \_ s i \_ J e s u \_ n e n n e \_ s o l l \_ . E \_ s e \_ e i  
N a c h f o l g e \_ d e \_ K ö n i g \_ D a v i d . M a r i \_ , d i \_ z \_ d i e s e \_ Z e i t \_ m i  
J o s e \_ v e r l o b t \_ i s t \_ u n d \_ d a h e r \_ n i c h t \_ a n n e h m e \_ k a n n \_ , s c h o n  
s c h w a n g e \_ z u \_ w e r d e n \_ , w e h r \_ s i c h \_ z u n ä c h s t \_ g e g e n \_ d i e s e  
V o r a u s s a g e \_ , d o c h \_ d e \_ E n g e l \_ k ü n d i g t \_ d e \_ G e i s t \_ G o t t e s \_ a u f  
u n d \_ d a s \_ J e s u s \_ d e r \_ S o h n \_ G o t t e s \_ s e i \_ w e r d e n . D i e \_ f r o m m e  
M a r i \_ n i m m t \_ d i e \_ V e r k ü n d i g u n g \_ a n . A l s \_ s i \_ t a t s ä c h l i c h  
s c h w a n g e \_ w i r d \_ , i s t \_ i h r \_ V e r l o b t e \_ J o s e \_ z u n ä c h s t \_ e n t s e t z t \_ u n d  
g l a u b t \_ , M a r i \_ h a b e \_ i h n \_ b e t r o g e n . E \_ w i l l \_ s i \_ v e r l a s s e n \_ , d o c h \_ i n  
T r a u \_ e r f ä h r t \_ e \_ v o n \_ e i n e r \_ g ö t t l i c h e n \_ E n g e l \_ , M a r i a \_ K i n d  
k o m m t \_ v o n \_ G e i s t \_ G o t t e s \_ u n d \_ J o s e \_ s o l l t \_ b e i \_ i h r \_ b l e i b e n .  
W e i l \_ e \_ e b e n s \_ g o t t e s f ü r c h t i g \_ i s t \_ w i e \_ M a r i \_ , a k z e p t i e r t \_ a u c h \_ e r  
d i e \_ b e s o n d e r e \_ V e r k ü n d i g u n g \_ .

### ➔ Wie heißt das Wort in der richtigen Buchstabenfolge?

Als Maria ungefähr im ( n e t s h c e s ) \_\_\_\_\_ Monat  
( r e g n a w h c s ) \_\_\_\_\_ ist, erzählt die Bibel von ihrem Besuch  
bei ihrer Verwandten ( h t e b a s i l e ) \_\_\_\_\_. Auch Elisabeth ist  
schwanger, sie erwartet ihren Sohn ( s e n n a h o J ) \_\_\_\_\_, der  
später als Johannes der ( r e f u ä T ) \_\_\_\_\_ bekannt wird und der auch  
Jesus taufen wird. Als die beiden Frauen sich treffen, bewegt sich Johannes  
im ( h c u a B ) \_\_\_\_\_ seiner Mutter Elisabeth und Maria begreifen das  
( n e h c i e Z ) \_\_\_\_\_, dass Maria ein ganz besonderes Kind erwartet.



## Eine Marienandacht

Zum Eingang: "Alle Knospen springen auf"

Begrüßung / Thema: (Pastor):

- Maria, die junge Frau aus Nazareth, stimmte dem Plan Gottes zu und leitete so symbolisch auch einen neuen Frühling für die Menschen ein, deshalb wird sie besonders im Mai gefeiert
- sie sagte: „Was er euch sagt, das tut!“ und gibt uns so allen den guten Rat: die Antwort auf unsere Fragen ist Jesus Christus
- die Verehrung der Mutter des Herrn ist somit immer auch die Nachfolge Christi

Bußakt: (Schüler/innen)

Oft suchen wir im Leben nach einem guten Rat. Jeder sucht in seinem Leben Antworten auf viele Fragen. Maria erinnert uns an die Lösung: Jesus wurde einer von uns,  
-> Herr, erbarme dich unser.

Jesus lebt unser Leben. Er trug unsere Sünden und starb unseren Tod. Gott hat ein Herz für die Menschen: Jesus ist einer von uns und Maria, seine Mutter, will uns daran erinnern.

-> Christus, erbarme dich unser.

Durch Jesu Worte und Jesu Taten sehen wir, dass Gott ein Herz für die Menschen hat. Jesus ist dieses Herz.

-> Herr, erbarme dich unser.

(Lied)

Gebet: (Pastor) *Mariengebete*, zum Beispiel:

Unter deinen Schutz und Schirm  
fliehen wir, o heilige Gottesgebälerin,  
Verschmähe nicht unser Gebet  
in unseren Nöten,  
sondern erlöse uns jederzeit  
von allen Gefahren.

O du glorreiche und gebenedeite Jungfrau,  
unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin.  
Versöhne uns mit deinem Sohne,  
empfehl uns deinem Sohne,  
stelle uns vor deinem Sohne.

Lesung: (Schüler/in)

Johannes Kapitel 2, Vers 1 bis 12: Die Hochzeit von Kana als Zeichen

Auslegung Predigt: (Pastor)

- Maria gibt uns allen einen guten Rat und ist doch nur ein "Mädchen aus Israel", das einfach nur so handelte, wie Gott es wollte
- sie ist die Mutter Jesu und so Zeugin seines wahren Menschseins, aber auch seines göttlichen Ursprungs
- Marias Rat: wir sollen alles tun, was Jesus sagt und in seinem Sinne leben